

Intensiv Workshop

Nasenreflextherapie n. N. Krack, das

Mandelabsaugverfahren n. Röder –

erprobte antiphlogistische

Therapieoptionen

sowie der gezielte Einsatz von

Komplexhomöopathika bei akuten u.

chronisch-rezidivierenden Infekten der

oberen Atemwege

18. Juni 2016 Karlsruhe

„Merکزettel“

- Nach Schimmel/ Herget sind ca. 70-80% aller chronischen Erkrankungen auf Probleme des Bauchraumes zurückzuführen
- Ca. 70% aller „chronisch-entzündlichen Herde“ befinden sich im Kopf-Kiefer-Bereich
- Es gibt 3 „ Abwehrhierarchien :
- 1. Darmassoziertes Immunsystem (Peyer`sche Plaques, Paneth-Zellen etc., ca. 70% aller intraepithelialen Lymphozytenpopulationen):
 - A. GALT (Gut-associated-lymphoid-tissue)
 - B. MALT (Mucosa-associated-lymphoid-tissue) Schleimhautabwehr (durch Migration darmständiger lymphatischer Zellen (10%) und Ansiedlung in anderen Schleimhäuten = immunologische Vernetzung der darmständigen Abwehr mit allen Schleimhautebenen
- 2. Kopf-Hals-Bereich (Regel: Zähne vor Nasenebenhöhlen vor Mandeln)
- 3. Urogenital-Trakt

„Merksätze“ :

1. „ Die Nase endet im Darm“
2. „ Die Nase und Blase haben die selbe Base (Tante)“

„Merkzettel“ 2

- Nach einer Studie liegen die Ursachen für Erkrankungen des Urogenitals zu 70-80% im Kiefer- Zahnbereich .(!)
- In der Schwangerschaftsplanung sollte neben einer Schilddrüsendiagnostik(bei Hypothyreose, TSH basal > 2 , Fehlgeburten möglich !) auch eine Paradontitis chronica- Prophylaxe oder Therapie erfolgen (Paradontitis chron. führt oft zu Fehlgeburten)!

Natürlich ebenso ein „med. Allround-Check“
angeraten!

„Merkzettel“ 3

- „Die Leber regiert die Venen, das Herz die Arterien und die Milz das Bindegewebe“.
- Der Pischinger-Raum (ECM) macht bei einem 70 kg schweren Menschen 30% des Körpergewichts aus, ist also unser größtes Organ und Reaktionsraum.
- 1g dieser ECM hat eine Oberfläche von 1000 qm²
- Die ECM ist eine Transitstrecke zwischen Parenchym und Gefäßsystem
- Die ECM ist ento-, endo- und mesodermalen Ursprungs (Onkologie: Carcinome/ Sarkome)
- Die Fascien gehen histogenetisch aus der ECM hervor

„Merktzettel“ 4

- Fascia superfiscialis, F. media, F. profunda, Meningen (Dura mater)
- Os sphenoidale und Os temporale und Mandibula = gehören zum „Reticulären Alarmsystem“, „joint jaw“
- Akupunkturpunkte = Gefäß-Nervenbündel, die durch Fascien verlaufen
- Fascien sind womöglich die anatomischen Strukturen der Akupunkturmeridiane

„Merktzettel“ 5

Was versteht man unter einem Störfeld / chron. Beherdung / Fokus ?

- I. Ein Störfeld im Bereich des/r Mundes/Zähne können z.B. sein:
 - Entzündungen :
 1. Gingivitis/ Paradontitis chronica
 2. Granulome , Fisteln, Pulpitis etc.
 3. Karies
 - Zahn- u. Kieferfehlstellungen
 - Narben nach Zahnextraktionen, Wurzelspitzenresektion
 - (Amalgam-) Füllungen mit einhergehender Pulpitis
 - Implantate, Kronen, Inlays etc.

„Merkgzettel“ 5a

II. Störfelder im Bereich der Nase/Nebenhöhlen

können sein :

1. Schleimhautatrophie bei Abusus von abschwellenden Nasentropfen (Privinismus) mit einhergehender Verdickung der Submucosa (Xylometazolinydrochlorid)
2. Nasenscheidewandprobleme / Septumdeviation mit Belüftungsstörungen der NNH
3. chronifizierte NNH- Entzündungen durch :
 - a. Infektionen = BaViPi`s
 - b. Eintrag von Zahnfüllungsmaterial durch Wurzelspitzenresektion von Zähnen
 - c. Dysbakterie des Darms (GALT /MALT) u. Dauerantibiose etc.

„Merkgzettel“ 5b

- Störfelder im Bereich der Tonsillen (Tonsilla sublingualis, palatina, pharyngea, Seitenstrang sowie des Waldeyerschen Rachenrings) können sein :
 1. Chron. Entzündungen durch Infekte = BaViPi`s
 2. Narben nach Tonsillektomie der Tonsillae palatinae

**„Le germ n`est rien, le
terrain est tout!“**

**(„Der Keim (Hefe) ist
nichts – der Nährboden
ist alles !“)**

Claude Bernard

(„ Vater der Physiologie“)

„Merkszettel“ 6

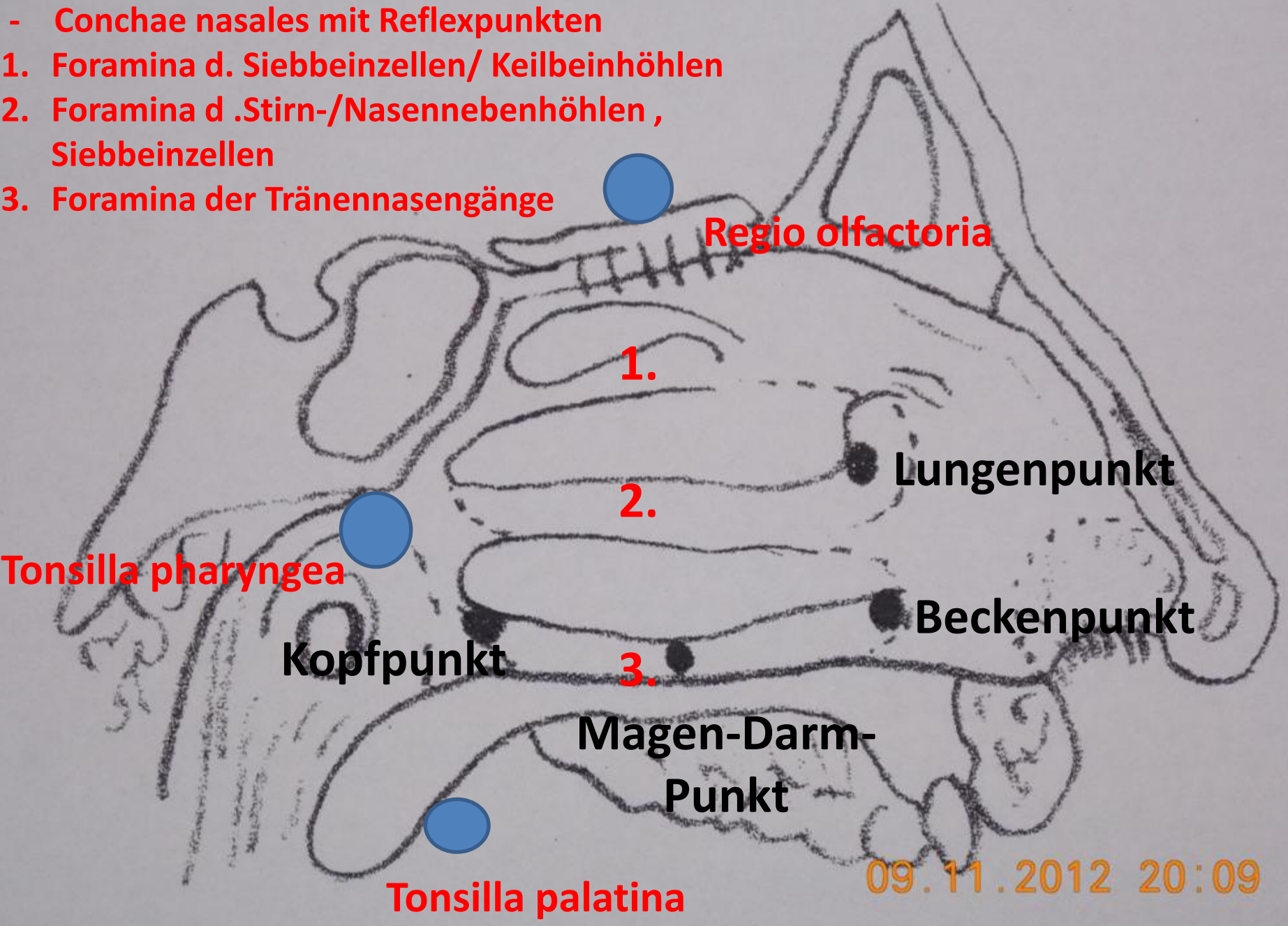
Bei chronisch entzündlichen Foci (Herden) gilt folgendes pathogenetisches Grundmuster als Regel (kein Gesetz !) :

Zähne vor Nasennebenhöhlen vor Mandeln

Gut zu Wissen: bei nur einmaligem tägl. Zähneputzen = 30 % erhöhtes Risiko einer Herzerkrankung;

Bei weniger Mundhygiene ein um 70% erhöhtes Risiko !!!

- Conchae nasales mit Reflexpunkten
- 1. Foramina d. Siebbeinzellen/ Keilbeinhöhlen
- 2. Foramina d .Stirn-/Nasennebenhöhlen , Siebbeinzellen
- 3. Foramina der Tränennasengänge



09.11.2012 20:09

Auffindung chronischer Kopfherde

1. Anamnese !!!
2. Spenglersantest Kolloid D (alle Strukturen oberhalb Umbilikalregion/ Dx „alles“ unterhalb des Nabels)
3. Kinesiologie z.B. Ringtest n. Oumura, Bicom etc.
4. Myofasciale Triggerpunkte u. Tenderpoints
5. Maximalpunkttest mit Kanüle
6. Schröpfkopfest im Bereich C7 (mit Öl !!!)
7. Bildgebende Verfahren (OPTG) / Temperaturtests an Odontonen (nur Arzt/Zahnarzt !)



**Maximalpunkttest mit Spritze und Kanüle
Aufgesteckt beide locker zwischen Daumen u.
Zeigefinger „gependelt“ lagern**

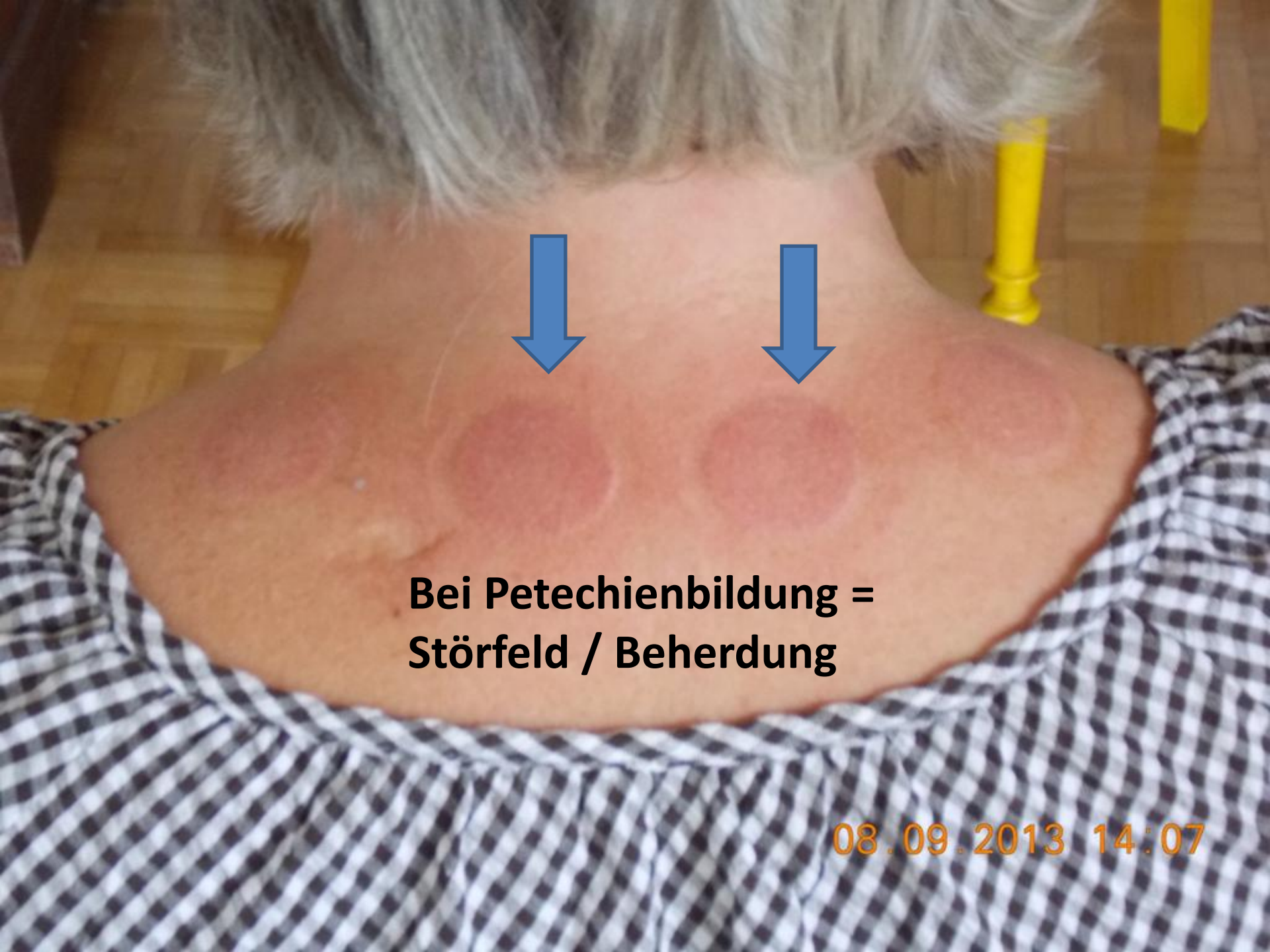




„Lymph-Belt“
(leicht einölen)
Schröpfköpfe aufsetzen



08.09.2013 14:07



**Bei Petechienbildung =
Störfeld / Beherdung**

08.09.2013 14:07

Techniken der Herdsanierung

- Im Vestibulum oris ist Heilpraktikern/-innen die Behandlung gesetzlich untersagt ; Aufgabe von Zahnarzt, Kieferchirurg/-orthopäde !!!
- Chirurgische Conchotomie der unteren Nasenmuschel durch HNO - Facharzt
- Nasenreflextherapie mit ätherischen Ölen nach Nils Krack
- Mandelabsaugverfahren nach Röder
- Aderlaß- und Schröpf- , Blutegeltherapien, Baunscheidt-Therapie , St. Hildegard von Bingen/ „Hildegard- Medizin“, Aschner/ Abele, Baunscheidt etc.
- Homöopathie, Isopathie, Biochemie, Pflanzenheilkunde, Orthomolekulare Medizin, Symbioselenkung
- TCM (Pulsdiagnostik, Phytotherapie, Moxibustion u. Akupunktur, Tai-Chi etc.
- Japanische Kampo- Medizin
- **DIÄTHETIK : Alkohol-, Eiweiß-(Milchprodukte), Zucker- u. Nikotinkarenz !etc.**

Mögliche Folgen für den Gesamtorganismus (nicht vollständig)

- Rheumatische Erkrankungen
 - Chron. Polyarthritiden
 - Allg. rheumat. Arthritiden
 - Endo-/-Myokarditiden
 - Fibromyalgie etc.
- Thyreopathien/ M. Hashimoto ?
- Diabetes mell. I
- Hepato-/Spleno-/Pankreatopathien
- Allergien
 - Nahrungsmittelallergien
 - Nahrungsmittel-/N.-Zusatzstoffunverträglichkeiten
 - Pollinosis
- Gynäkologische u. andrologische Erkrankungen
- Psychische Erkrankungen etc.

Jones-Kriterien des rheumatischen Fiebers

- 5 Hauptkriterien:
 1. Subkutane Knötchen / Frieselausschlag
 2. Polyarthritits
 3. Erythema anulare/ marginale
 4. Chorea minor
 5. Karditis
- 4 Nebenkriterien:
 1. BSG +++
 2. CRP +++
 3. Leukozytose
 4. EKG = QT-Zeit verlängert
 5. (Fieber)
 6. (Arthralgie)

Therapieverfahren

- I. **Manuelle Mandelabsaugtherapie/
Röderverfahren**
- II. **Nasenreflextherapie n. Dr. N. Krack**



08.09.2013 12:28

Wichtiger Hinweis

- Dieser Intensiv-Workshop stellt lediglich eine Kurzdarstellung der Thematik und eine nichttherapeutische Demonstration der Technik dar und ist **keine** Ausbildung !
- Die Teilnahme ist keine Zertifizierung über eine Ausbildung
- Die Ausübung der Techniken geschieht auf eigene Gefahr des BehandlersIn; der Autor übernimmt keine juristische Verantwortung für den Gebrauch oder Mißbrauch der hier vorgestellten Inhalte und Techniken oder für Schäden an Dritten!

Das Mandelabsaugverfahren

Die

„ Röder / Prym – Methode“

„ Nasale Reflex-Therapie“

Historisches

Um 1905 empfahl der Berliner Chirurg Dr. P. Prym die Behandlung erkrankter Tonsillen mittels einem „Bier`schen Saugrohr“ (Bier, August Karl Gustav, Chirurg , 1861-1949).

Dr. Heinrich Röder (prakt. Arzt, Barmen, 1866-1918) gehört das Verdienst dieses Behandlungsverfahren im großen Stile angewandt, theoretisch ausgebaut und vor allem allgemein bekannt gemacht zu haben. Der Begründer des „ Buchinger-Heilfastens“, Dr. Otto Buchinger sen. (Arzt, 1878-1966) übernahm nach einer Hospitation bei Dr. Röder dessen Methode in seinen Fastensanatorien in Bad Pyrmont und Überlingen.

Historisches

Der Pathologe Adolph Henke (1775-1843) wies durch eine Injektion chinesischer Tusche unter die Nasenschleimhaut und Gingiva einen Lymphstrom bis zu den Rachenmandeln nach, indem er Tusche in denselben nachweisen konnte.

Der bekannte Pathologe Ludwig Aschoff (1866-1942) widersprach dieser Auffassung Henkes, dennoch konnte Röder den Versuch erfolgreich wiederholen.

Historisches

Durch den gelungenen Nachweis einer lymphatischen Verbindung zwischen den Kopfschleimhäuten und den Tonsillen sowie praktischer Erfahrungen in der täglichen Sprechstunde mit dem Mandelabsaugrohr, entwickelte Dr. Röder eine Theorie hinsichtlich der Stellung der Tonsillen im lymphatischen System.

Aufbau und Funktion der Tonsillen

Theorie und Praxis
des

Mandelabsaugverfahrens
und der

Nasalen Reflex-Therapie

Funktion und Aufbau

Eines der wichtigsten Areale des menschlichen Körpers stellt das Halsdreieck dar. Grob, die Verlaufsgebiete von Platysma, M. sternocleidomastoideus und M. trapezius. Ein Großteil des Lymphabflusses aus dem Kopfbereich wird über den vorderen Hals über die Trunci jugularis, lymphaticus dexter und Ductus thoracicus abgeführt.

Die Funktion kann man weitläufig als Drainagesystem für Fremdpartikel wie Inhalationsallergene, Stäube, Exotoxine etc. auffassen, die, wenn nicht schon über die Sekretionsleistung sämtlicher muköser, seröser und seromuköser Drüsen in den Schleimhautepithelien, ausgeleitet, in Lymphknoten und Tonsillen gesammelt und angereichert und zumal in den Mandeln als Detrituskonglomerate „abgepresst“ werden. „ Die Tonsillen erfüllen in erster Linie Abwehrfunktionen im Mund- und Rachenraum und helfen durch die besonders in den ersten 10 Jahren häufig stattfindenden Infektionen („ Arbeitshypertrophie“; Autor), bei der Ausbildung des immunologischen Gedächtnisses.“ (1) (Ziffer = Literaturangabe im Anhang)

Sie erfüllen ähnlich wie die Paneth-Zellen und die Peyer'schen Plaques die Aufgabe von „ Militärhochschulen“ für die weißen Blutkörperchen.

In den oberen und mittleren Muskelschichten *jeder* Halsseite befinden sich an die **50000** Lymphknoten ! Die Lymphe von den Nasennebenhöhlen, Nase, Siebbeinzellen, Mund-, Rachen- und Augenschleimhäuten fließen in die Tonsillen ab.

Die Mandeln als lympho-epitheliale Organe liegen im Bereich des Rachens, der Tuba eustachii und des lymphatischen Rachenrings (Wald-eyer`sche Rachenring). Man unterscheidet fünf verschiedene Tonsillenbereiche und ordnet sie folgenden Meridianen und Odontonen zu:

Meridian-/ Odontonbezug

- ✓ Tonsilla palatina
Gaumenmandel, paarig
- ✓ Tonsilla lingualis
Zungenmandel, paarig
- ✓ Tonsilla pharyngea
Rachenmandel, solitär
- ✓ Tonsilla tubaria
Tubenmandel, paarig
- ✓ Tonsilla laryngea
Kehlkopfmandel, paarig
vorhanden

- Le/ Ga
13, 23; 33,43
- Dü/ 3 E
18,28; 38,48
- Ni/ Bl
11,12,21,22;31,32,41,42
- Lu/ Di
14,15, 24,25; 34,35,44,45
- Ma/ Pa
16,17,26,27; 36,37,46,47

Abkürzungen = Meridiane

Die Zahlenpaare beziehen sich auf die Odontone der vier Kieferquadranten

Feinbau der T. palatina

Die Gaumenmandeln liegen paarig, links und rechts zwischen den Gaumenbögen in der Tonsillennische. Sie bestehen aus reticulärem Bindegewebe mit Lymphocytenresten und werden von Außen von mehrschichtigem unverhornten Plattenepithel (mit 15-20 Krypten zur Oberflächenvergrößerung!) abgeschlossen. Die proximale Seite ist von einem dichten Faserknorpel umgeben, sodaß an dieser Schicht die Tonsillen bei einer Tonsillektomie mit dem scharfen Löffel aus ihrem Bett herausgeschält werden können.

Ihre Aufgabe besteht in der lokalen Infektabwehr, Bereitstellung von Lymphozyten und Ausscheidung von Erregergiften und Zellfragmenten (Detritus), Stäuben, Allergenen etc.. Die Mandeln sind deshalb mit Sammelrohren/ Ausführgängen, den Azini (sing. :Azinus), die in Krypten münden, durchzogen.

Durch Schlucken wird dieser Detritus als Konkrementpartikel aus den Mandeln ausgepresst.

Die Sonderstellung der Tonsilla pharyngea

Die solitäre Rachenmandel liegt nicht nur in einer gewissen Nähe zum zentralen Craniumbereich mit dem Os sphenoidale und der integrierten Sella turcica als Sitz der Hypophyse, sondern ist auch im anatomischen Aufbau mit dem Hypophysenvorderlappen verwandt. Daraus ergeben sich auch die Indikationen im hormonellen Bereich.

Indikationen

Das Mandelabsaugverfahren kommt primär bei chronisch- rezidivierenden Erkrankungen und Stauungen der Gaumenmandel und Seitensträngen, „Arbeitshypertrophie“ der Tonsillen beim Lymphatiker, Hyperplasie der Rachenmandel, der Nasenschleimhäute und den damit oft einhergehenden chron.-rez. Sinusitiden der Sinus maxillaris vor.

Rheumatischer Formenkreis

Die zweite große Bedeutung kommt der Methode bei der Behandlung des rheumatischen Formenkreises zu. Gelenksödeme, akute entzündliche Muskel-, Gelenk- u. Fazienerkrankungen durch streuende, chron.- entzündliche Herde, reagieren, nach vorangegangener Allgemeinbehandlung besonders positiv auf das Absaugverfahren. Drittens leistet diese Methode gute Dienste bei der Therapie der „allg. Infektanfälligkeit für Erkältungskrankheiten“ (oft initial für Rheumatische Erkrankungen).

Kontraindikationen

- Gravidität
- Alle akut-entzündlichen Mandel- und Seitenstrangentzündungen
- Fieberhafte Erkrankungen
- Infektionsschutzgesetz: Diphtherie, Scharlach, etc.
- Säuglinge und Kleinkinder

Equipment

Grundvoraussetzung:- Autoklave

- Instrumentendesinfektionswanne

- Röderbesteck, bestehend aus 4-6 Glassaugröhrchen unterschiedlicher Größe mit Ball
- Rachenmandelhaken
- Stirnspiegel
- Untersuchungshandschuhe, Fingerlinge, Schürze, Mundspatel, Watte, Mundschutz
- Kaffeekohle zur Toxinbindung (z.B.Carbo Koenigsfeld pulvis[®])
- Echinacea- Tinktur[®] oder Spenglersan G[®] oder 4% H2O2-
Lösung

Technik

- I. Inspektion
- II. Vorbereitung d. Saugrohrs
Watte in die Tülle und mit Desinfektionslösung auffüllen
- III. Mandelmassage
- IV. Rachenmandelmassage mit Haken
- V. Desinfektion des Rachens mit Kaffeekohle
(einspeicheln lassen !)
- VI. Nasenreflextherapie mit ätherischen Ölen



Arbeitshypertrophie der
Tonsilla palatina einer
49.Frau !

08.09.2013 11:58

Vorgehensweise

1. Patient sitzt/ liegt mit leicht überstrecktem Kopf. Die Hände halten eine Nierenschale auf dem Schoß !
2. Befüllen der Tülle mit Watte und Desinfektion
Mehmaliges Ansetzen/ Absaugen der Mandeln. Patient streckt die Zunge weit heraus und atmet durch den Mund
4. Fingerling mit Watte fest umwickeln(!)- Aspi-
ationsgefahr- mit Tinktur oder H2O2 be-
träufeln und Gaumenmandeln intensiv massieren. Cave! Keine Watte einatmen
lassen;
bei Tinkturen immer auf Allergien achten!
5. Rachenmandelhaken fest mit Watte umwickeln(s.o.!)
mit Tinktur beträufeln,Zunge mit Spatel herunterdrücken,
Haken flach in den Rachen führen, hinter dem Gaumensegel
aufrichten, mehrmals über die Rachenmandel wischen. Cave!
Verletzungsgefahr
6. Gabe eines Teelöffels Kaffeekohle zum Einspeicheln, nichts dabei trinken
7. Immer selbst Mundschutz, Schürze und Handschuhe tragen – Infektionsrisiko
8. Bei Gebißträgern bitte vorher Prothetik herausnehmen!
- 9 Therapie 1mal wöchentlich , vier bis sechs Sitzungen



„1. Hilfe“ bei akuter eitriger Tonsillitis bis zum Eintreffen des Arztes

- RP. Oleum Pini pumilionis 30.0
- „1. Hilfe“ bei akuter eitriger Mandelentzündung nach Werner Theegarten
- Hausbesuch!
 - 3 – 5 Eßlöffel Morgenurin (Mittelstrahl!)
(!! vorher Testung mit Urinstick auf Keime!!)
mit 3 Eßlöffel Haushaltszucker in einer Kaffeetasse vermischen bis ein goldgelber Brei entsteht. Nun 8 Tropfen vom Latschenkieferöl in die Mischung geben und umrühren. Viertelstündlich eine Teelöffelspitze voll dieser Mischung im Mund zergehen lassen.
Dauer : innerhalb von 24 Stunden ist der Rachen „sauber“

Naturheilpraxis

Wulf Hufen-Kemper

Ehrenhainstraße 62

42329 Wuppertal

Durchführungsbeschreibung

Manuelle Mandelabsaugtherapie/Röderverfahren

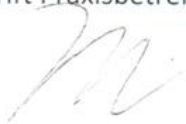
Risikobewertung: semikritisch

- I. Händedesinfektion/ Handschuhe/Mundschutz
gegebenenfalls Einmal-Schürze tragen
- II. Vorbereitung/ Aufklärung des Patienten, **Abklärung von Allergien** und Inspektion der zu behandelnden Tonsillennische (Gaumenmandeln) auf Unversehrtheit; niemals entzündete Tonsillen „rödern“ (siehe Infektionsschutzgesetz !!!)
- III. Umspülung/Gurgeln mit Hexaoral® ca. 4 cl(Verwendbarkeit überprüfen) aus Einmalbecher; ca. 2 min; in Becher ausspucken lassen; entsorgen
- IV. Entnahme des Gummipumpballs mit Tülle und des Glassaugrohrs aus Instrumentenschrank
- V. Wischdesinfektion des Pumpballs mit Plurazyme® und Wischdesinfektion des Saugrohrs
- VI. Ablage auf desinfiziertem Tablett
- VII. Zusammenstecken von Tülle und Saugrohr
- VIII. Einbringen von Wattebauch in den Tüllenkopf des Saugrohrs und Benetzung mit Hexaoral®

- IX. Anwendung im Mundraum des Patienten, mit Umfassen der Tonsille mit dem Saugrohrkopf, ansaugen mittels Pumpball
- X. Nach der Anwendung Patienten einen Einmal-Plastik-teeelöffel Kaffeekohle zum Einspeicheln und Schlucken verabreichen; Plastiklöffel entsorgen; mit Hexaoral nachgurgeln und in Plastikbecher spucken lassen; entsorgen
- XI. Nach der Anwendung: Wattebäusche mit steriler Pinzette herausnehmen und entsorgen
- XII. Glassaugrohr von Tülle und Ball trennen
- XIII. Saugrohr unter warmen Wasser reinigen/ ausspülen und in Desinfektionswanne legen; Einwirkzeit beachten; Trocknung und Ablegen in Instrumentenschrank
- XIV. Gummiball mit Plurazyme reinigen und in Instrumentenschrank ablegen; Glastülle vom Ball trennen und in Desinfektionswanne nach Anweisung legen; danach Trocknung und Aufbewahrung in Instrumentenschrank

Ausfertigung : 01.12.2014

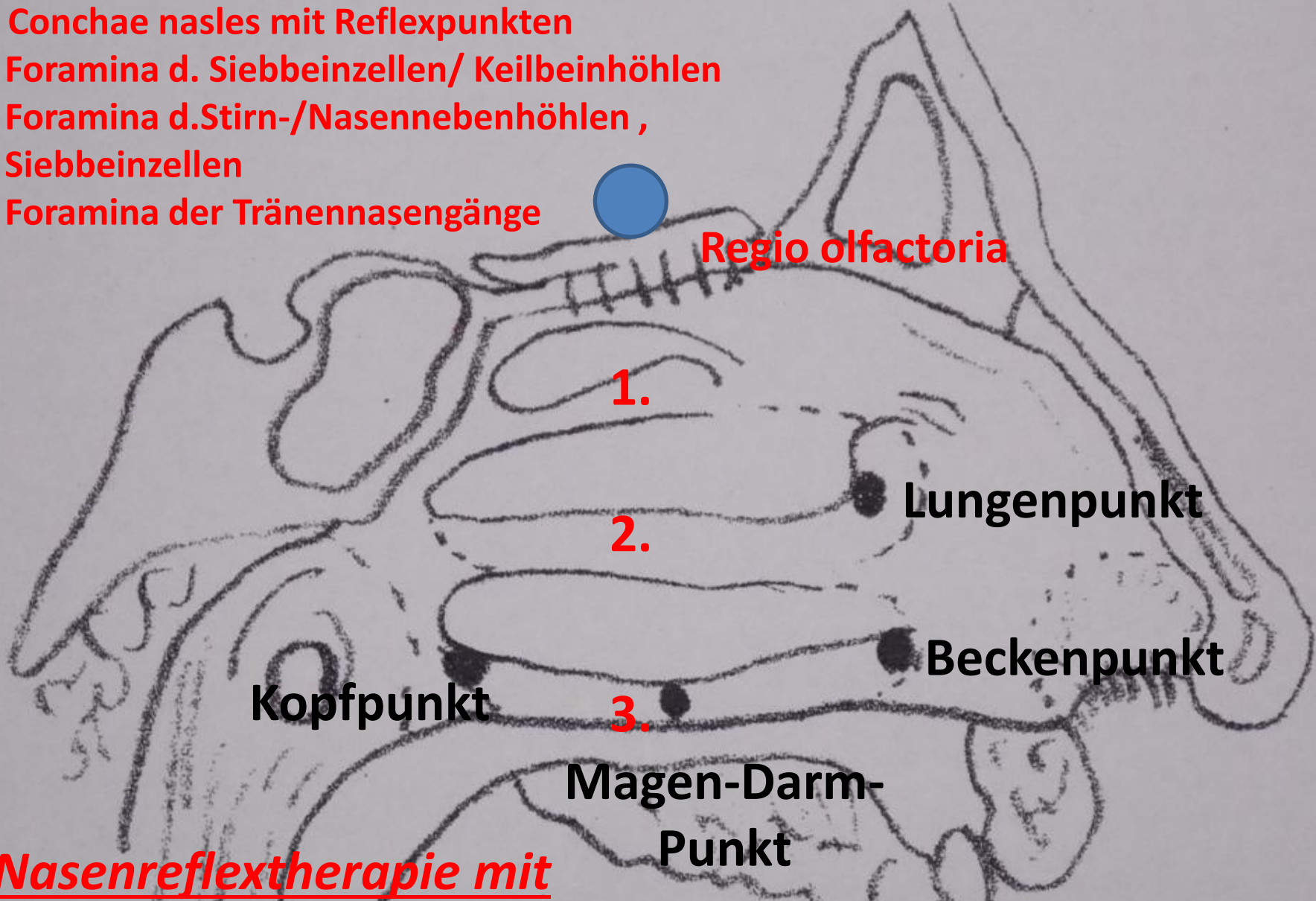
Unterschrift Praxisbetreiber:





08.09.2013 12:28

- Conchae nasles mit Reflexpunkten
- 1. Foramina d. Siebbeinzellen/ Keilbeinhöhlen
- 2. Foramina d. Stirn-/Nasennebenhöhlen, Siebbeinzellen
- 3. Foramina der Tränennasengänge



Nasenreflextherapie mit ätherischen Ölen
n. Nil Krack

09.11.2012 20:09

Die Nasale Reflextherapie

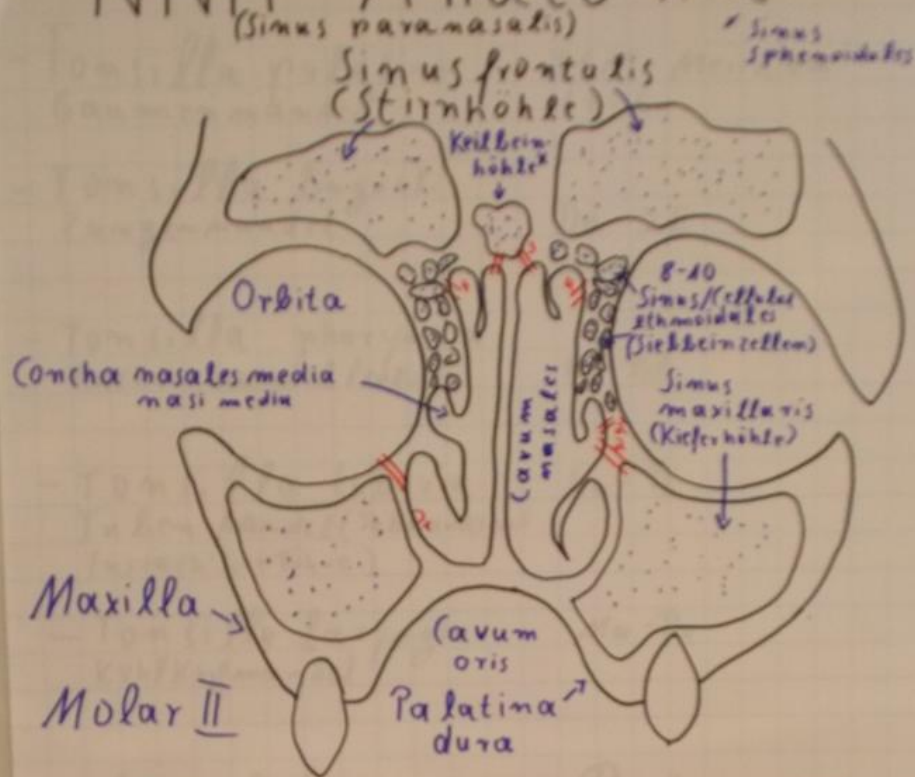
Für die Nasale Reflextherapie (NRT) gilt wie für die Rödermethode der Ausspruch von Claude Bernard: „Le terrain est tout, et le germ n`est rien.“- Das Millieu ist Alles, der Erreger Nichts, oder der Nährboden macht die Erkrankung!

Mit dieser Therapieform erreichen wir verschiedene Reflexzonen und benachbarte Kopfareale und erreichen eine allgemeine körperliche und seelische Umstimmung, die das „ Terrain“ verändert und pathogenen Einflüssen den geeigneten Nährboden entzieht.

Die Reflexzonen der Nasenmuscheln

- Obere Nasengang (Meatus)
 - Hypophyse
- Mittlerer Nasengang
 - Lunge (Asthma etc.)
 - Ganglion pulmonale
- Unterer Nasengang
 - Becken- und Bauchorgane
 - Plexus coeliacus, mesentericus, Ganglion cervicale superior

NNH - Anatomie



- Ostien/Foramina 1: Tränen-Nasengang (lacrimalis)
 Hiatus semilunaris 2: Stirn- u. Kieferhöhlengang
 Recessus/Apertura sinus sphenoidales 3: Keilbeingang
 4: Siebbeinhöhlengang (ethmoidales)

- Stirnhöhle : Ni-Bi - Meridian \Rightarrow Urogenital
- Kieferhöhle : Ma - " \Rightarrow Magen
- Siebbeinhöhle : Di - " \Rightarrow Verdauung
- Keilbeinhöhle : Le-Ma " \Rightarrow biliäres System

Equipment

- Ätherisches Nasenöl (s.u.)
- Vaseline
- Wattestäbchen für den med. Gebrauch (!) –
Keine Q-Tips-
- Rückfettendes Nasenöl z.B. GeloSitin von
Pohl-Boskamp
- Gute Nerven

Nasenreflex-Öl

- RP

Campher	1,4 g
Oleum Menthae pip dopp rect.	1,2g
Oleum Citri	4,6g
Oleum Eucalypti 80-85% Cineol API	4,4g
Oleum Amygdalarum raff	ad 40,0g

!Cave; Allergien/Unverträglichkeiten !

Technik

1. Patient sitzt, mit Nierenschale auf dem Schoß, auf der Liege
2. Die Nasenöffnungen mit Vaseline einreiben
3. Der Behandler sitzt seitlich des Patienten, der den Kopf geneigt auf der Schulter des Behandlers abstützt
4. Behandler fixiert mit der Hand der Seite, die dem Patienten zugeneigt ist den Kopf des Patienten
5. Den mit ätherischem Öl getränkten Watteträger in ein Nasenloch **sanft tastend einführen**, und die Conchae durchwischen, max. bis zum Rachen dach . Cave ! Verletzungen und Abbrechen des Watteträgers möglich; Allergien aufs Öl vorher ausschließen!

Indikationen (nicht vollständig)

- Kopfbereich: akute und chron. Entzündungen der Kopfschleimhäute (Otitis, Sinusitis, Rhinitis (nicht allergen)
- Hormonsystem: Dysfunktion von Hypophyse Nebenniere, Fertilitätsstörungen
- Niere: Nierenfunktionsstörungen
- Gastro-enteraler Bereich : Gastritis, Gastralgien etc.

Kontraindikationen

- Ausgeprägte adenoide Vegetation
- Ausgeprägte Nasenscheidewandanomalien
- Extreme Nasenschleimhautschwellungen
- Allergie aufs Öl
- Gravidität
- Carcinome etc.
- Säuglinge und Kinder
- Infektionsschutzgesetz: Scharlach, Diphtherie etc.

Naturheilpraxis
Wulf Hufen-Kemper

Ehrenhainstraße 62
42329 Wuppertal

Durchführungsbeschreibung

Nasenreflextherapie n. Dr. N. Krack

Risikobewertung: unkritisch

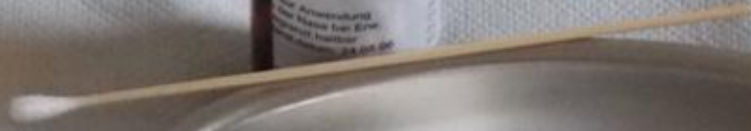
- I. Händedesinfektion/ Handschuhe; Mundschutz und Schutzkleidung tragen
- II. Vorbereitung des Patienten, **Abklärung von Allergien (handelsübliches ätherisches Nasenreflex-Öl)** und Inspektion der zu behandelnden Nasenschleimhäute auf Unversehrtheit, ausgeprägten Deviationen, Tumoren und adenoider Vegetation mit wischdesinfiziertem Nasenspekulum; danach Ablage auf desinfiziertem Tablett
- III. Entnahme (aus dem Instrumentenschrank) und Füllen eines Blockschälchens mit ätherischem Nasenreflex- Öl und Ablage auf desinfiziertem Tablett
- IV. Entnahme eines gültig-sterilen Einmal- Watteträgers aus der Verpackung
- V. Tränken es Watteträgerkopfes mit Nasenreflex-Öl aus dem Blockschälchen
- VI. Intensives Durchwischen aller Nasenmuscheln einer Nasenseite; danach entsorgen des Watteträgers

- VII. Entnahme eines zweiten gültig-sterilen Einmal-Watteträgers aus der Verpackung
- VIII. Tränken des Watteträgers mit Nasenreflex-ÖL aus dem Blockschälchen
- IX. Durchwischen aller Nasenmuscheln der anderen Nasenseite; danach entsorgen des Watteträgers
- X. Nasenmuschelkontrolle mit Nasenspekulum von der dem Ablagetablett; danach Wischdesinfektion und Desinfektion des Spekulum in Desinfektionswanne; Trocknung und Ablage im Instrumentenschrank
- XI. Auswischen des Blockschälchens und Entsorgung des Restes
- XII. Desinfektion des Blockschälchens in der Desinfektionswanne, Trocknung und Aufbewahrung im Instrumentenschrank

Ausfertigung : 01.12.2014

Unterschrift Praxisbetreiber:





08.09.2013 12:28

Medikamentöse Begleittherapie

„Darmtherapie“

- Anhand einer Stuhldiagnostik erstellten Therapie :
- -evtl. Antimykose
- Bei Dysbakterie : - Mutaflor, Enterobact, Symbioflor I u. II. etc.
- **Gelum[®]- Tropfen**
- Sanum Klebs D6
- Homeda Firmictes C30 etc.
- Ausleitung über den Darm : Darmspülung, pflanzliche / salinische Laxantien etc.
- Viscerale Osteopathie
etc.

„Therapiekonzept mit Dreluso- Komplexhomöopathika / Phytotherapeutika“

- **Sinuselect[®]**
- **Bronchiselect[®]**
- **Cardioselect[®] / Corselect[®]**
 - **Gastriselect[®]**
 - **Toxiselect[®]**
- **Gelum[®]- Tropfen**
- **Dreluso Vater Philipps Nervenstärker**

75 Jahre Kompetenz in Naturheilkunde



„Select -Präparate:

z.B.: Sinuselect N
Bronchiselect
Toxiselect
Nephroselect
Sedaselect



Dreluso-Kuren:

Vater Philipps Nervenstärker
Vater Philipps Aktiv Kur
Selectafer B12



Der Klassiker:

Gelum-Tropfen



Arzneien für gesunde Atemwege

Sinuselect® N

bei Sinusitis
für Kinder ab 3 Jahren



Bronchiselect®

bei Bronchitis, Husten
für Kinder ab 6 Jahren



Toxiselect®

bei grippeähnlichen,
fieberhaften Erkrankungen
für Kinder ab 6 Jahren



Heuschnupfenmittel Dreluso

bei Schnupfen, Heuschnupfen



Sinuselect N[®]

- **Inhaltsstoffe :**

- ✓ Calcium sulfuricum D4 (gelbl. Sekrete!, Eiter)
 - ✓ Carbo vegetabilis D8 (carbonitrogene Konstitution n. Grauvogl !)
 - ✓ Cinnabaris D8 (klass. NNH- Arznei)
 - ✓ Hydrastis canadensis D4
- ✓ Kalium bichromicum (klass. NNH-Arznei)
 - ✓ Silicea D8
 - ✓ Thuja D8 (klass. NNH-Arznei)

! Für Kinder ab 3 Jahren zugelassen !

Allgemeiner Aufbau einer naturheilkundlichen Rezeptur

- I. Konstitutionsmittel**
- II. Dispositionsmittel**
- III. Diathese**
- IV. Lokales Mittel**
- V. Begleitmittel / Verstärker**

Sinuselect N zur Besserung der Beschwerden bei Nasennebenhöhlenentzündungen (Sinusitis)

- Calcium sulfuricum D4
- Carbo vegetabilis D8
- Cinnabaris D8
- Hydrastis D4
- Kalium bichromicum D4
- Silicea D8
- Thuja D8



In 10 g Sinuselect®N sind enthalten:

Bezeichnung	D	g	Synonyme	Anwendung	Bemerkung
Calcium sulfuricum	D4	1,5	Kalziumsulfat	Umstimmungswirkung auf eitrige Prozesse	fördert den Fluß stockender Sekrete, insbesondere bei eitrigen Prozessen, löst zugleich das Druckgefühl in Kopf und Nase.
Carbo vegetabilis	D8	1,5	Ausgeglühte Kohle von Rotbuchen- oder Birkenholz	u. a. Bronchitis. Wirkung auf ZNS (bes. Atemzentrum), Blut (Gasaustausch), Haut- und Schleimhäute, Magen-Darm-Kanal, Herz-Kreislauf, Lymphdrüsen.	entwickelt gefäßabschwelende Wirkung im LRO-Bereich, vornehmlich bei chronisch-katarhalischen Krankheitsbildern, es steigert die allgemeine Konstitution.
Cinnabaris	D8	1,5	Rotes Quecksilbersulfid.	Mit besonderer Wirkung bei subakuter und chronischer Sinusitis und Rhinitis.	zeigt durch seine zentrale Wirkung auf die Stirnhöhle schnelles Abklingen des Dauerkopfschmerzes und der Benommenheit, außerdem unterstützt es die Sekretolyse.
Hydrastis	D4	1,0	Canadische Gelbwurz oder Blutwurz	Chronische Katarrhe der oberen Luftwege, „Gefäßkontrahierend“	verbessert durch seinen antidyskratischen Effekt die Blutzusammensetzung, und es lässt wiederholt nebenhergehende fieberhafte Infekte schnell abklingen.
Kallum bichromicum	D4	1,5	Kaliumdichromat	Chronische Sinusitis, Rhinitis, Nasengeschwüre, Tonsillitis	wirkt auf die Schleimhäute der Luftwege sowie auf das Bindegewebe und die Knochen. Eine weitere therapeutische Funktion zeigt das Salz auch bei Schwindel und Übelkeit.
Silicea	D8	1,5	Wasserhaltige polymerisierte Kieselsäure	Konstitutionsmittel. Bei Neigung zu Erkältungen.	mit seinen differenzierten Angriffspunkten auf die Drüsenfunktion mindert Silicea ebenso den Druckkopfschmerz wie die einhergehende Übelkeit und den Schwindel.
Thuja	D8	1,5	Thuja occidentalis L. (Abendländischer Lebensbaum)	Konstitutionsmittel mit Angriff am ZNS, vegetativem NS, Haut und sämtlichen Schleimhäuten. Indikationen u. a. Sinusitis.	bremst die lymphatische Diathese im HNO-Bezirk unter Entwicklung gleichzeitiger expektorischer Wirkung.

Für Kinder ab 3 Jahren zugelassen

Toxiselect®

- **Inhaltsstoffe :**

- Klassische Antiphlogistika**

- ✓ Echinacea purpurea Urt.

- ✓ Bryonia D4

- ✓ Apis D3

- ✓ Lachesis D8

- ✓ Sulfur D10

! Für Kinder ab 6 Jahren zugelassen !

Toxiselect bei Grippe, Fieber und zur Stärkung der körperlichen Abwehrkräfte

- Echinacea Urtinktur
- Bryonia D4
- Apis D3
- Lachesis D8
- Sulfur D10



In 10 g Toxiselect® sind enthalten:

Bezeichnung	D	g	Synonyme	Anwendung	Bemerkung
Echinacea purpurea	Ø	4	Roter Sonnenhut	Septische Prozesse, Ulcera, Unterstützende Behandlung schwerer und fieberhafter Infektionen.	Steigerung der Abwehrfunktion gegen bakterielle Erregerinvasion.
Bryonia	D4	2	Bryonia cretica L. ssp. dioica Teufelsrübe	Schleimhäute, Bronchien	Trockener, hohler, schmerzhafter Reizhusten, heftige Stiche beim Atmen und Sprechen
Apis	D3	1	Apis mellifera L. = Honigbiene	Akute und subakute Entzündungen der Haut und der Schleimhäute, Urticaria	Schläfrigkeit, oedematöse Schwellungen, Zerschlagenheitsgefühl
Lachesis	D8	2	Schlängengift von Lachesis mutus L.	septische Prozesse, hämorrhagische Diathese, Infektionskrankheiten mit septischen Symptomen	Empfindlichkeit gegen Berührung, Entzündungen
Sulfur	D10	1	Schwefelblüte = gereinigter Schwefel	Reaktionsschwäche, subakute und chronische Katarrhe der Luftwege, Lungen- und Rippenfellentzündung	Sulfur hat einen eigenartigen katalytischen Einfluß auf die Tätigkeit fast jeder Zelle im Sinne einer Reaktionssteigerung.

Für Kinder ab 6 Jahren zugelassen

Bronchiselect bei entzündlichen Erkrankungen der Atemwege,
Pharyngitis / Bronchitis mit Husten, Heiserkeit, leichtem Fieber und Gliederschmerzen

- Drosera D3
- Bryonia D4
- Tartarus stibiatus D4
- Spongia D6
- Ipecacuanha D4

! Die klassischen Antiphlogistika !



In 10 g Bronchiselect® sind enthalten:

Bezeichnung	D	g	Synonyme	Anwendung	Bemerkung
Drosera	D3	2	Drosera rotundifolia L. = Sonnentau	Bronchien	Krampfhafter Reizhusten mit Schmerzen hinter dem Brustbein. Nächtliche Hustenanfälle mit Brechneigung und Erstickungszuständen. Salvenartiger Husten.
Bryonia	D4	2	Bryonia cretica L. ssp. dioica Tutin = Rotbeerrige Zaunrübe, Teufelsrübe	Schleimhäute, Bronchien	Trockener, hohler, schmerzhafter Reizhusten, heftige Stiche beim Atmen und Sprechen
Tartarus stibiatus	D4	2	Antimonyl-Kaliumtartrat = Brechweinstein	Schleimhaut der oberen Luftwege, Lunge.	Lungenaffektionen, besonders bei alten Leuten und kleinen Kindern, Schleimrasseln in der Trachea mit erschwelter Expektoration.
Spongia	D6	2	Euspongia officinalis L. = Roter Badeschwamm	Pharyngo-Laryngitis, Rhinitis, Reizhusten	Fließ- und Stockschnupfen, Katarrh der oberen Luftwege, Krupphusten, Heiserkeit mit bellendem, trockenem Husten.
Ipecacuanha	D4	2	Cephaelis ipecacuanha Brot. = Brechwurzel	Bronchitis, Pertussis, Asthma bronchiale, Heufieber	Fließschnupfen mit vielem Niesen, pertussisartige Zustände mit viel Schleimrasseln und Erstickungszuständen. Großblasiges Rasseln über die gesamte Lunge.

Für Kinder ab 6 Jahren zugelassen

Gelum[®] -Tropfen

- **Inhaltsstoff:**

- **Eisen III-Phosphat-Citrat-Komplex**
! Leber- & Darmentgiftung !

Merke !

„ Die Nase endet(beginnt) im Darm“
und

„ Nase und Blase haben dieselbe Base
(Tante).“

Deshalb immer in Kombination mit
Nephroselect[®]



Heuschnupfenmittel Dreluso®
Inhaltsstoff : Luffa operculata D4
(stoppt Hypersekretion)

Foto : Dreluso

Kombination dreier Dreluso-Komplexmittel

bei besonders schweren Atemwegserkrankungen (siehe auch Dreluso-Kompendium)

Die drei Dreluso-Komplexmittel für Atemwegserkrankungen eignen sich auch für den kombinierten Einsatz.

Diese Kombination hat sich bei schweren und hartnäckigen bzw. langwierigen Atemwegserkrankungen bewährt. Es empfiehlt sich folgende Mischung, die der Apotheker bereits zusammensetzen kann:

30 ml Sinuselect N (N1)
+ 30 ml Bronchiselect (N1)
+ 100 ml Toxiselect (N2)

→ 160 ml Mischung

Dosierung dieses „Cocktails“:

In den ersten Tagen sollten 3 bis 4 mal täglich 40 bis 60 Tropfen eingenommen werden. Nach ca. einer Woche kann die Dosis auf die Hälfte reduziert werden.





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Wichtiger Hinweis

- Dieser Intensiv-Workshop stellt lediglich eine Kurzdarstellung der Thematik und eine nichttherapeutische Demonstration der Technik dar und ist **keine** Ausbildung !
- Die Teilnahme ist keine Zertifizierung über eine Ausbildung
- Die Ausübung der Techniken geschieht auf eigene Gefahr des Behandlers/In; der Autor übernimmt keine juristische Verantwortung für den Gebrauch oder Mißbrauch der hier vorgestellten Inhalte und Techniken oder für Schäden an Dritten!

Nützliche Literatur zum Thema

- Ploberger, Florian; Westliche Kräuter aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin, Bacopa Verlag 2002
- Ploberger, Florian; Rezepturen aus westlichen Kräutern für Syndrome der Traditionellen Chinesischen Medizin, Bacopa Verlag 2003
- Hertzka, Dr.Gottfried, Strehlow, Dr.Wighard; Große Hildegard Apotheke, Christiana Verlag, 2009
- Rapp, Doris; Ist das IHR Kind ?,Promediko 1991
- Schnorrenberger, Claus C.; Lehrbuch der chinesischen Medizin für westliche Ärzte, Hippokrates, 1985
- Schrecke, B.D.,Wertsch, G.J.; Lehrbuch der Modernen und Klassischen Akupunktur,WBV Biologisch-medizinische Verlagsgesellschaft, 1979
- Sonnenschmidt, Rosina; Miasmen und Kultur, Verlag Homöopathie+ Symbol, 2007
- Strehlow, Wighard; Die Edelsteinkunde der Hildegard von Bingen, Weltbild 2006
- Strehlow, Wighard; Die Ernährungstherapie der Hildegard von Bingen, Weltbild, 2006
- Strehlow, Wighard; Die Psychotherapie der Hildegard von Bingen, Lüchow-Verlag 2004
- Wichtige Internetadresse:- www.immunvitamin.de

Literatur II

- Horn, Florian, Lindenmeier, Gerd et. al.; „Biochemie des Menschen“; 2.Aufl. 2003; Thieme
- Heine, Hartmut; „Lehrbuch der biologischen Medizin, Grundregulation und extrazelluläre Matrix“; 3.Aufl. 2007; Hippokrates
- Beckmann, Gero, Ruffer, Andreas; „Mikroökologie des Darms, Grundlagen, Diagnostik, Therapie“; 2.Aufl. 2007, Labor L&S AG
- Gosau, Hans D.; „Herderkrankungen“; 1988; Eigenverlag
- Paoletti, Serge; „Faszien“; 2001; Urban & Fischer
- Dittmar, F.W., Loch, E.-G., Wiesenauer, M., Hrsg.; „Naturheilverfahren in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe“; 2.Aufl. 1998; Hippokrates
- Boericke, William; „Materia medica“; 4. deutschspr. Aufl.; 1991, Leer
- Welte, Ulrich; „Colors in Homeopathy“; 2003; Narayana Verlag
- **Karl, Josef**; „Das lymphatische System und seine naturheilkundliche Therapie, insbesondere die Darstellung der „Röder-Methode“; Naturheilpraxis Buch; Pflaum Verlag, München; 1989
- **Krack, Niels**; Nasale Reflextherapie mit ätherischen Ölen; 5. Aufl. Haug Verlag; Heidelberg 1992

Literatur III

- Aschner,B., Technik der Konstitutionstherapie, 6.Aufl.,Haug Verlag,Heidelberg,1984
- Kuhne,Louis, Die neue Heilwissenschaft, 5.Aufl.,Turm-Verlag-Bietigheim,1998
- Kuhne,Louis,Gesichtsausdruckskunde,31. Aufl.,Turm-Verlag-Bietigheim, 1987
- Pascoe-Kompendium,Therapeutisches Handbuch und Präparateverzeichnis
- Rosendorff,A. Dr.med,Neue Erkenntnisse in der
- Naturheilbehandlung,11.Aufl.,Turm-Verlag-Bietigheim, 1994
- Fotos Folie – Nr. 11; 13-15; 19; 31 © Autor
- Foto Folie Nr. 43 Dreluso; Arzneimittel-Folien Dreluso

Allgemeine Hinweise/ Impressum

- Dieses Skript stellt eine Gedächtnishilfe für einen Vortrag dar und dient nicht kommerziellen Verwendungszwecken. Die Abgabe erfolgt kostenlos.
- Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt. Copyright beim Autor.
- Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für Folgen oder Schäden, die sich aus dem Gebrauch oder Missbrauch der hier vorgestellten Informationen ergeben.

Autor: Wulf Hufen-Kemper
Ehrenhainstraße 62
42329 Wuppertal